



Streichen



Rollen



Spritzen

Frostsicher  
transportieren  
u. lagern

Kühl lagern

# Alpha Skinlijm

## Gewebekleber farblos

**Unpigmentierter, wässriger Kleber. Zum Verkleben von AlphaSkin Glasfasergewebe, innen. Auch für Vinyltapeten geeignet.**

### Anwendung

Zum Verkleben von AlphaSkin Glasfasergewebe im Innenbereich auf tragfähigen Untergründen, z.B. Putz, Gipskartonplatten sowie festhaftende Altbeschichtungen.

### Eigenschaften

Leichte Verarbeitung, hohe Klebkraft. Alpha Skinlijm Gewebekleber farblos ist emissionsfrei.

### Farbton

Farblos

### Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 1,20 kg/l. (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten)

### VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/b): 150 g/l (2007) / 100 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 5 g/l VOC.

### Glanzgrad

matt

### Verarbeitungstemperatur

5 - 30 °C rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen

### Verdünnung

Falls erforderlich mit Wasser.

### Verbrauch

Ca. 6 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

### Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: -

### Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: nach ca. 2 Stunden

Überstreich: nach ca. 12 Stunden

### Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel

### Verpackung

10l Gebinde

### Lagerung

Die Lagerbeständigkeit beträgt 12 Monate. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Frostfrei lagern.

### Wichtige Hinweise

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

### Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

#### Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen.

#### Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

#### Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

### Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

### Grundbeschichtung

Tragfähig, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

Saugende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

### Gipsputze (P IV u. PV)

#### Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

## Gipskartonplatten

### Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Anmerkung: Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Zwischenbeschichtung mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund\*.

---

## Beton saugend und Porenbeton (innen)

### Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

---

### Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

### Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

---

### Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend)

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeitbar.

---

### Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.

---

## Alte Leimfarbenbeschichtungen

### Grundbeschichtung

Restlos abwaschen und mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

---

### Kleberbett

Alpha Skinlijm Gewebekleber farblos satt auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.

---

### Tapezierung

Alpha Skinlijm Gewebekleber in das nasse Kleberbett auf Stoß einbetten und mit Kunststoffandruckspachtel blasen- und faltenfrei andrücken.

---

### Hinweis

Eine Schlussbeschichtung kann erst nach Durchtrocknung der Zwischenbeschichtung erfolgen.

---

### Schlussbeschichtung

Je nach Anspruch an die Oberfläche kann diese wahlweise mit folgender Schlußbeschichtung erfolgen.

Klasse 1 nach EN 13300

weiß: mit Wapex 660\* oder Alphatex Satin SF\*

färbig: mit Wapex 660\* oder Alphatex Satin SF\*

Klasse 2 nach EN 13300

weiß: mit Alphasur HD SF\*

färbig: mit Alpha Wandfarbe SF\*

dekontaminierbare Oberflächen

weiß oder färbig: mit Wapex 660\*

## Mehrfarbeneffektflächen

Zwischenbeschichtung mit Alphasur HD SF\* im empfohlenen Untergrundfarbton. Schlussbeschichtung mit Alphasur\*

---

### Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

---

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.